

Gestrafte Rumtreiber

von Jadusable

Natürlich musste es mal kommen, wie es kommen musste. Durch unsere nächtlichen Spaziergänge hatten wir keine Zeit für die Hausaufgaben, das bedeutet, dass es schlechte Noten gab. Prof. McGonagall wollte also das wir nachsitzen und drei Kapitel aus dem Verwandlungsbuch des jeweiligen Jahrganges abschreiben. Die Frau wurde in den letzten Wochen zu einer richtigen Zimtziecke. Wir saßen also im Klassenzimmer und schrieben. Eine Eule kam ans Fenster geflogen und wollte ihr einen Brief zustellen, doch sie bemerkte sie nicht. Wir wollten natürlich heraus finden, was in diesem Brief drinsteht. Magdalena hat sich in einem unbemerkten Augenblick den Brief geschnappt. Als wir endlich wieder an der frischen Luft waren, lasen wir den Brief:

„Verehrte Minerva, dein Ärger ist nur allzu verständlich. Ich hatte dir davon abgeraten, gerade dieses Gemälde zum Schutz des Raumes abzustellen, aber nun gut, es ist zu spät. Es wird dir nichts anderes übrig bleiben, als das Rätsel für das Passwort *zu erraten*. Wenn du mir aus dem Gewächshaus ein paar Stängel Wermut besorgen könntest, könnte ich dir sicher schneller weiterhelfen.

Hochachtungsvoll, Filius Flitwick“

Da wir wissen wollten, welcher Raum geschützt wird, kamen wir auf die Idee, Wermut zu holen und es aussehen zu lassen, als ob Prof. McGonagall uns geschickt hat. Magdalena und Shaunee machten sich also auf dem Weg, Wermut zu holen. Zehir, Xaya und ich sollten dann zu Professor Flitwick gehen, um ihm den Wermut zugeben und dann eine Botschaft zu kriegen. Man gab uns den Wermut und wir machten uns auf dem Weg zu seinem Büro. Als er uns hereinbat, sahen wir, dass er krank war. Deshalb brauchte er auch den Wermut. Nachdem er sich einen Aufguss gemacht hat und den Dampf inhalierte, und schrieb einen Brief. Außerdem sagte er viele Wort Brocken, wie, dass das Gemälde, was man mit dem Passwort öffnen kann intelligent sei. Wir bekamen den Brief und gingen zu den anderen in die große Halle. Sie konnten es kaum erwarten den Brief zu lesen. Dort stand geschrieben:

„Von einer Sache oder 'nem Teil, nimm den ersten Buchstaben weg ohne Eil - Nicht Was, nicht Wo, nicht Wie ist gefragt. Überlege nun, was man sonst noch so sagt Jetzt musst du nur noch nach einem suchen, In Schalen und Dosen reicht man kleine Kuchen. Setz alles zusammen dann hast du das Wort, Welches dich führt an den geheimen Ort. “

Zehir konnte den ersten Rätselteil lösen. Die Lösung war Ingwer (Ding – D + Wer). Nachdem wir auch wussten, welches Bild gemeint war, es war Sir Cadogan, welcher aber nicht mehr an seinem Ort hing, da Madame Pomfrey das Klappern seiner Rüstung zu laut war, gingen wir also erstmal Richtung Krankenflügel. Aus einer Nische aber klang ein Scheppern. Es war Sir Cadogan. Wir probierten also alle Möglichkeiten aus. Das richtige Passwort war „Ingwerkekse“. Wir traten ein und sahen als aller erstes den Zeitumkehrer, welcher aber hinter einer magischen Barriere war. Dann war da auch noch der Hauspokal, ein altes Foto von Prof.

McGonagall und Prof. Dumbledore und eine alte Dose... voll mit Holzläusen. Doch auf der Rückseite des Fotos war eine Widmung:

„In Erinnerung an unsere Freundschaft und an das Rezept für den Schöne-Träume-Tee:
Rosenblütenaufguss, dazu drei Stengel Jasmin, einen zerpulverten Billywigstachel und eine Prise Zimt.
Dein Albus“

Wir ahnten schon, dass McGonagall an Albträumen litt, doch auf einmal hörten wir Schritte aus dem Korridor. Es waren Filch und Madame Pomfrey. Wir rannten aus dem Raum und verschwanden in einen anderen Korridor. Es war schon Nachtruhe, also mussten wir uns beeilen den Trank fertig zu stellen. Man holte alle Sachen die man benötigt und Zehir bereitete den Trank zu. Als der Trank fertig war gingen wir zu Prof. McGonagall und gaben ihr den Trank. Sie war froh, dass wir ihr den Trank gegeben haben, und hat uns einigen erzählt. Dieser Tag wird nie aus unseren Erinnerungen gehen.